Economist Roubini: Why Stocks Poised (bereit sein) for 50% Wipeout

Dan Weil; Thestreet.com; Jun 30, 2022

Der Aktienmarkt hat den schlechtesten Start in ein Jahr seit 1970 hingelegt, und der S&P 500 ist im ersten Halbjahr 2022 um 21 % gefallen.

Unterdessen warnen viele Experten, dass in den nächsten zwei Jahren eine Rezession wahrscheinlich ist, nachdem die Wirtschaft im ersten Quartal um annualisierte 1,6 % geschrumpft ist.

Und der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Nouriel Roubini, einer derjenigen, die die Finanzkrise von 2008 ausgerufen haben, sagt, wir hätten noch nichts gesehen.
"Die nächste Krise wird nicht wie ihre Vorgänger sein", schrieb er auf Project Syndicate.

"In den 1970er Jahren hatten wir Stagflation, aber keine massiven Schuldenkrisen, weil die Verschuldung niedrig war. Nach 2008 hatten wir eine Schuldenkrise, gefolgt von niedriger Inflation oder Deflation, weil die Kreditkrise einen negativen Nachfrageschock ausgelöst hatte."

Was steht uns also als Nächstes bevor?

Stagflationäre Verschuldungskrise

"Heute sehen wir uns mit Angebotsschocks vor dem Hintergrund einer viel höheren Verschuldung konfrontiert, was bedeutet, dass wir auf eine Kombination aus Stagflation im Stil der 1970er Jahre und Schuldenkrisen im Stil von 2008 zusteuern - also eine stagflationäre Schuldenkrise", so Roubini.

Im Haushaltsjahr 2021, das am 30. September endete, belief sich das Haushaltsdefizit auf 12 % des BIP, die zweitschlechteste Quote (nach 2020) seit 1945.

"Wenn eine Zentralbank mit stagflationären Schocks konfrontiert ist, muss sie ihren geldpolitischen Kurs straffen, selbst wenn die Wirtschaft auf eine Rezession zusteuert", sagte Roubini. Und genau das passiert jetzt, nachdem die Federal Reserve die Zinsen seit März um 150 Basispunkte angehoben hat und weitere Anhebungen in Aussicht stellt.

Es ist jedoch nicht nur die Fed, die eine restriktivere Politik verfolgt. "Da die derzeitige höhere Inflation ein globales Phänomen ist, straffen die meisten Zentralbanken die Zinsen gleichzeitig und erhöhen damit die Wahrscheinlichkeit einer synchronisierten globalen Rezession", so Roubini.

Blasen platzen

Die Straffung der Zentralbanken lässt überall Finanzblasen platzen, so Roubini, unter anderem bei öffentlichem und privatem Beteiligungskapital, Immobilien, Häusern, Meme-Aktien, Kryptowährungen, SPACs (Special-Purpose Acquisition Companies), Anleihen und Kreditinstrumenten.
[Kleiner Exkurs: Eine Meme-Aktie ist eine Aktie, die bei Privatanlegern durch soziale Medien an Popularität gewinnt. Die Popularität von Meme-Aktien basiert im Allgemeinen auf Internet-Memes, die von Händlern auf Plattformen wie r/wallstreetbets von Reddit geteilt werden.]

Wie sehen also die Aussichten für US-Aktien aus? "Höchstwahrscheinlich werden sie tiefer fallen", sagte Roubini. "In typischen einfachen Rezessionen fallen die Aktien in den USA und weltweit in der Regel um etwa 35 %", bemerkte er.

> *"Da die nächste Rezession jedoch sowohl stagflationär als auch von einer Finanzkrise begleitet sein wird, könnte der Absturz der Aktienmärkte eher bei 50 % liegen."*

Selbst wenn die Rezession mild ausfällt, "legt die Geschichte nahe, dass der Aktienmarkt noch viel mehr Spielraum hat, bevor er die Talsohle erreicht", so Roubini.

"Obwohl die derzeitige globale Situation uns vor viele Fragen stellt, gibt es kein wirkliches Rätsel zu lösen. Die Dinge werden noch viel schlimmer werden, bevor sie besser werden".

https://www.thestreet.com/investing/roubini-stagflationary-debt-crisis-economy